

## Gruppenstunde des Monats im Juli: Wahlabend

### **Beschreibung:**

Die TeilnehmerInnen setzen sich einen Abend lang mit Politik und der Gestaltung von Politik auseinander

### **Ziele:**

- > Die TN lernen Politik live kennen
- > Die TN machen selbst Politik

Zeit	Inhalt, Methode	Wer ?	Material
Vorbereitung	Die Gruppenleitung schlüpft an diesem Abend in die Rolle der WahlbeobachterInnen, FernsehmoderatorInnen und WählerInnen. Die Materialien sollen bereit gelegt werden.	Gruppenleitung	
5 min	<p><b>Einführung</b></p> <p>Die TeilnehmerInnen dieses Abend werden selbst Politik machen. Dazu werden sie später in Parteien aufgeteilt und in mehreren Schritten den Weg von der Parteigründung bis zu Wahl durchleben. Nach jeder Spielrunde notiert sich die Jury eine Wertung auf ihrem Wertungszettel. Pro Runde kann eine Partei maximal 10 Punkte erreichen. Die Partei mit den meisten Punkten gewinnt am Ende des Abend die Wahl.</p>		Einen Wertungszettel für jede Partei (s. Anlage), Stifte
5 min	<p><b>1. Parteien einteilen</b></p> <p>Den TeilnehmerInnen werden Skatkarten verteilt. Je nach Gruppengröße sollen 3-4 verschiedene Farben oder Bilder über die Gruppenzugehörigkeit (Parteizugehörigkeit) entscheiden. →Wichtig: Die Gruppenleitung (ca. 4 Personen) werden nicht mit aufgeteilt, sie bilden die Jury etc. in den einzelnen Phasen.</p>	GL	Kartenspiel

Zeit	Inhalt, Methode	Wer ?	Material
10 min	<p><b>2. Parteitag</b></p> <p>Die durch die Karten ausgelosten Gruppenmitglieder setzen sich in den jeweiligen Kleingruppen (Parteien) zusammen. Die TeilnehmerInnen erhalten einen Zettel, auf dem sie den Namen der Partei, die Abkürzung, die Farbe, den Slogan der Partei und den Kandidaten (jeweils einen TeilnehmerIn der Gruppe) absprechen und festhalten.</p> <p>Die Ergebnisse werden vorgestellt und von der Jury bewertet. (max. 10 Punkte pro Partei)</p>	Kleingruppen/ Parteien	Jeweils ein „Parteitag“-Blatt für jede Kleingruppe (s. Anlage) und Stifte
5 min	<p><b>3. Öffentlichkeitsarbeit</b></p> <p>Jede Partei gestaltet ein Werbe-Plakat, auf dem eure Partei mit Name, Abkürzung, Slogan, Farbe und Kandidat erscheint.</p> <p>Ergebnisse werden vorgestellt und von der Jury bewertet. (max. 10 Punkte pro Partei)</p>	Kleingruppe	DIN A3-Blätter, Buntstifte, Lineale, Radiergummi, usw.
10 min	<p><b>4. Parteiprogramm</b></p> <p>Jede Partei hat nun 10 Minuten Zeit, ihr Parteiprogramm zu entwerfen. Dazu setzen sich die Gruppen mit den Fragen zu den Themen auseinander und formulieren Überzeugungen und Statements zu den Themen im Parteiprogramm. Diese werden anschließend von den Parteien vorgetragen.</p> <p>Ergebnisse werden vorgestellt und von der Jury bewertet. (max. 10 Punkte pro Partei)</p>	Kleingruppe	Jeweils ein „Parteiprogramm“-Blatt für jede Gruppe (s. Anlage) und Stifte

Zeit	Inhalt, Methode	Wer ?	Material
5 min	<p><b>5. Pressekonferenz</b></p> <p>Die Kandidatinnen jeder Partei treffen sich auf einer Pressekonferenz und müssen Fragen beantworten, in dem sie - nachdem die Frage gestellt wurde - ein „Richtig-“ oder „Falsch-“ Schild hoch halten.</p> <p>Die Fragen werden von einem Mitglied der Jury (Gruppenleitung) gestellt.</p> <p>Die richtigen Antworten werden in den Bewertungsbogen eingetragen. (1 Punkt pro richtige Antwort)</p>	Alle Kandidaten	Fragenkatalog zur Pressekonferenz (s. Anlage) , jeweils zwei Schilder pro Kleingruppe mit Aufschrift „Richtig“ und „Falsch“
15 min	<p><b>6. Wahlkampf</b></p> <p>Die Gruppen haben die Aufgabe, jeweils eine Wahlkampfrede für ihreN KandidatIn vorzubereiten, in der die Themen des Parteiprogramms vorkommen. Anschließend sollen die KandidatInnen die Rede auch halten.</p> <p>Ergebnisse werden vorgestellt und von der Jury bewertet. (max. 10 Punkte pro Partei)</p>	Kleingruppen	Papier und Stifte, ausgefüllte Parteiprogramme (s. Anlage)
5 min	<p><b>7. Wahltag</b></p> <p>Die Gruppenleitung/Jury hat nun die Aufgabe, die Wahl auszuwerten. Dazu werden die Punkte der Bewertungsbögen der einzelnen Parteien zusammengezählt. Zusätzlich darf jedes Mitglied der Jury noch einmal insgesamt 10 Extrapunkte pro Partei an die Parteien verteilen, welche sie/ihn am meisten überzeugt haben.</p>	Jury(Gruppenleitung)	Ausgefüllte Bewertungsbögen (s. Anlage), Stifte

Zeit	Inhalt, Methode	Wer ?	Material
5 min	<p><b>8. Ergebnisse der Wahl und Antrittsrede</b></p> <p>Die Partei, die nach dem zusammenzählen aller Punkte vorne liegt. hat die Wahl gewonnen. Die/der KandidatIn der Siegerpartei soll nun noch eine kurze Antrittsrede halten.</p>		
Abschluss	<p><b>9. Abschluss</b></p> <p>Zum Abschluss des Abends könnt ihr noch eine kleine „Wahlparty“ mit alkoholfreien Cocktails, Bionade und Afri-Cola und kleinen, regionalen Snacks an der „Wahlbar“ feiern.</p>	Alle	Getränke (Bionade, Afri-Cola, alkoholfreie Cocktails) Snacks

Literatur:

- <http://www.praxis-jugendarbeit.de/spielesammlung/wahlabend-politik.html>

# Wertungsblatt der Partei

	<i>Jurymitglied 1</i>	<i>Jurymitglied 2</i>	<i>Jurymitglied 3</i>	<i>Jurymitglied 4</i>	<i>Jurymitglied 5</i>	<i>Gesamtpunkte</i>
<b>Parteiename:</b>						
<b>Parteitag</b>						
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>						
<b>Parteiprogramm</b>						
<b>Pressekonferenz</b>						
<b>Wahlrede</b>						

<b>Zuatzpunkte/Wahltag</b>						
----------------------------	--	--	--	--	--	--

*(Es können von jeden Mitglied der Jury maximal 10 Punkte pro Kategorie und Partei vergeben werden)*

# Parteitag

<b>Name der Partei</b>	
<b>Farbe der Partei</b>	
<b>Slogan der Partei</b>	
<b>Kandidat der Partei</b>	
<b>Lebenslauf der Kandidatin/ des Kandidaten</b>	

## Parteiprogramm/Einstellung zu:

<b>Jugend</b>	
<b>Familie</b>	
<b>Bildung</b>	
<b>Rente</b>	
<b>Arbeitslosigkeit</b>	
<b>Ländlicher Raum</b>	

# Fragenkatalog Pressekonferenz

(Richtig-/Falsch-Spiel)

1. Darf in einem Restaurant in Baden-Württemberg geraucht werden? Nein
2. Wird der Bundestag alle 5 Jahre gewählt? Nein
3. Stimmt es, dass der Bundesrat den Bundespräsident wählt? Nein (die Bundesversammlung: Teil Bundestag und Landtage)
4. Kann eine Partei einen Sitz im Parlament haben, wenn sie die 5-Prozent-Hürde nicht überschreitet? Ja (Direktwahl eines Kandidaten in einem Wahlbezirk)
5. War Gustav Heinemann ein Bundeskanzler? Nein (Bundespräsident)
6. Stimmt es, dass die Landtage die Bildungspolitik des Landes bestimmen? Ja
7. Ist eine Koalition ein Zusammenschluss von Parteien zu einer einzelnen Partei? Nein (ein Zweckbündnis zur Regierung)
8. Sind im Bundesrat alle Bundesländer mit gleich vielen Vertretern versehen, egal wie groß sie sind? Ja (6 Vertreter)
9. Darf jeder Staatsbürger an einer Wahl teilnehmen, der das 18. Lebensjahr begonnen hat? Nein (der es vollendet hat)
10. Ist Horst Köhler der amtierende Bundespräsident? Ja